

deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

SICHERHEITSDATENBLATT

info@deffner-johann.de | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**Methylethylketon**

Version 6.0

Druckdatum 26.01.2023

Überarbeitet am / gültig ab 25.01.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname : Methylethylketon
Stoffname : Butanon
INDEX-Nr. : 606-002-00-3
CAS-Nr. : 78-93-3
EG-Nr. : 201-159-0
EU REACH-Reg. Nr. : 01-2119457290-43-xxxx

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.
Verwendungen, von denen abgeraten wird : Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.
Bemerkung : Bevor Sie sich auf ein Expositionsszenario dieses Sicherheitsdatenblattes berufen, prüfen Sie bitte die Qualität des Produktes: die angegebenen Expositionsszenarien beziehen sich nicht auf alle Produktqualitäten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Deffner & Johann GmbH
Mühläckerstraße 13
DE-97520 Röhlein
Telefon : +49 (0) 9723 9350-0
Telefax : +49 (0) 9723 9350-25
Email-Adresse : info@deffner-johann.de
:

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 (0)201-6496-0 (Verfügbar: 24 Stunden / 7 Tage)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

800000000182

1/107

DE

Methylethylketon

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

| VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 | | | |
|--|-------------------|---------------------|------------------|
| Gefahrenklasse | Gefahrenkategorie | Zielorgane | Gefahrenhinweise |
| Entzündbare Flüssigkeiten | Kategorie 2 | --- | H225 |
| Augenreizung | Kategorie 2 | --- | H319 |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition | Kategorie 3 | Zentralnervensystem | H336 |

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Wichtige schädliche Wirkungen

Menschliche Gesundheit : Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen.

Physikalische und chemische Gefahren : Siehe Abschnitt 9/10 für physikalisch-chemische Informationen.

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt : Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Gefahrensymbole :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

Prävention : P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion : P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT

Methylethylketon

P370 + P378

(oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.

Zusätzliche Kennzeichnung:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Butanon

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Es liegen keine Informationen über endokrinschädigende Eigenschaften für die Umwelt vor.

Toxikologische Angaben: Es liegen keine Informationen über endokrinschädigende Eigenschaften für die menschliche Gesundheit vor.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe können schwerer als Luft sein und breiten sich am Boden aus und eine Rückzündung zu entfernten Zündquellen verursachen. Statisch aufladbare brennbare Flüssigkeit.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische : Stoff
Charakterisierung

| Gefährliche Inhaltsstoffe | Menge [%] | Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008) | |
|---|----------------|---|------------------|
| | | Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweise |
| Butanon | | | |
| INDEX-Nr. : 606-002-00-3 | >= 90 - <= 100 | Flam. Liq.2 | H225 |
| CAS-Nr. : 78-93-3 | | Eye Irrit.2 | H319 |
| EG-Nr. : 201-159-0 | | STOT SE3 | H336 |
| EU REACH- Reg. Nr. : 01-2119457290-43-xxxx | | | EUH066 |

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Methylethylketon

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|--|---|
| Allgemeine Hinweise | : Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen. |
| Nach Einatmen | : An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. |
| Nach Hautkontakt | : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt | : Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang spülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen. |
| Nach Verschlucken | : Mund mit Wasser ausspülen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Sofort Arzt hinzuziehen. |
| Sicherheitsmaßnahmen für Erste-Hilfe-Leistende | : Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung tragen. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|----------|---|
| Symptome | : Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11. |
| Effekte | : Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|------------|------------------------------|
| Behandlung | : Symptomatische Behandlung. |
|------------|------------------------------|

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|-----------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, |
|-----------------------|--|

Methylethylketon

Ungeeignete Löschmittel : Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Dämpfe können unsichtbar und schwerer als Luft sein und sich am Boden ausbreiten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Rückzündung auf große Entfernung möglich.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Weitere Hinweise : Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Erhitzen führt zu Drucksteigerung - Berstgefahr. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Methylethylketon

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallouskunft.
 Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.
 Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Behälter dicht geschlossen halten. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern. An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können unsichtbar und schwerer als Luft sein und sich am Boden ausbreiten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Nur an einem Ort mit explosions sicherer Ausrüstung gebrauchen.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise : Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse (LGK) : 3 Entzündbare Flüssigkeiten

Geeignete Verpackungsmaterialien : Kohlenstoffstahl, Edelstahl, Polyester, Teflon, Butylkautschuk

Ungeeignete Verpackungsmaterialien : , Ethylene-propylene-diene monomer (EPDM), Polyacrylnitril, Polypropylen, Polystyrol, Polyvinylalkohol, PVC, Naturkautschuk

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

Methylethylketon

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|--|---------|-----------------|
| Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL) | | |

| | | |
|------|--|--------------------------------|
| DNEL | Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt | : 1161 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| DNEL | Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung | : 600 mg/m ³ |
| DNEL | Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt | : 412 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| DNEL | Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung | : 106 mg/m ³ |
| DNEL | Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken | : 31 mg/kg Körpergewicht/Tag |

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

| | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| Süßwasser | : 55,8 mg/l |
| Meerwasser | : 55,8 mg/l |
| Sporadische Freisetzung | : 55,8 mg/l |
| Abwasserreinigungsanlage (STP) | : 709 mg/l |
| Sediment | : 284,7 mg/kg Trockengewicht (TW) |
| Boden | : 22,5 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | : 1000 mg/kg Nahrung |

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

EU. Expositionsrichtgrenzwerte in den Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG,

Methylethylketon

2009/161/EU, Zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA):

200 ppm, 600 mg/m³

Indikativ

EU. Expositionsrichtgrenzwerte in den Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):

300 ppm, 900 mg/m³

Indikativ

Deutschland TRGS 900, Angabe zur Haut:

Kann durch die Haut absorbiert werden.

Deutschland TRGS 900, AGW:

200 ppm, 600 mg/m³, (1)

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

Biologische Grenzwerte

Deutschland. TRGS 903, BAT Liste (Biologische Grenzwerte), 2-Butanon, Urin

2 mg/l, Expositionsende, bzw. Schichtende

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Hinweis : Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Bei Bildung von Aerosolen oder Nebel geeigneten Atemschutz verwenden
Atemschutz gemäß EN141.
Empfohlener Filtertyp:A

Handschutz

Hinweis : Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Material : Butylkautschuk
Durchbruchzeit : \geq 1 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Augenschutz

Methylethylketon

Hinweis : Dichtschiessende Schutzbrille (EN166)

Haut- und Körperschutz

Hinweis : lösemittelbeständige Schutzkleidung

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form : flüssig

Physikalischer Zustand : flüssig

Farbe : farblos

Geruch : stechend

Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : -86 °C

Siedepunkt/Siedebereich : 78 - 81 °C
Methode: ASTM D1078

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Das Produkt ist eine Flüssigkeit, siehe Abschnitt 9.2.
Anmerkungen: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Obere Explosionsgrenze / Obere Entzündbarkeitsgrenze : 11,5 %(V)

Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze : 1 %(V)

Flammpunkt : -6 °C
Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Zündtemperatur : 404 °C
Literaturwert

Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar

Methylethylketon

Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT) : Keine Daten verfügbar

pH-Wert : Keine Daten verfügbar

Viskosität

Viskosität, dynamisch : 0,42 mPa.s (20 °C)

Viskosität, kinematisch : 0,51 mm²/s (20 °C)
Methode: ASTM D 7042

Auslaufzeit : Keine Daten verfügbar

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : mischbar

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln : Keine Daten verfügbar

Auflösungsgeschwindigkeit : Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : log Pow: 0,3
Literaturwert

Dispersionsstabilität : Keine Daten verfügbar

Dampfdruck : 10,4 kPa (20 °C)

Relative Dichte : 0,805 - 0,807

Dichte : 0,804 - 0,807 g/cm³ (20 °C)

Schüttdichte : Keine Daten verfügbar

Relative Dampfdichte : 1,15 (20 °C)

Partikeleigenschaften

Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Stoffe/Gemische : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.

Oxidierende Eigenschaften : nicht brandfördernd

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) : Brennbare Flüssigkeit.
Anmerkungen: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verdampfungsgeschwindigkeit t : 7,7
(Butylacetat = 1)

Molekulargewicht : 72 g/mol

Methylethylketon

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Hinweis : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Hinweis : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Kann explosionsfähige Peroxide bilden. Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.
Thermische Zersetzung : Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Aluminium

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Im Falle eines Brandes: Kohlenstoffoxide

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|------------------------|---------|--|
| Akute Toxizität | | |
| Oral | | |
| LD50 | : | > 2193 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 423) |
| Einatmen | | |
| LC50 | : | 34 mg/l (Ratte; 4 h) |
| Haut | | |
| LD50 | : | > 5000 mg/kg (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 402) |

Methylethylketon

Reizung

Haut

Ergebnis : Keine Hautreizung (Kaninchen; 4 h) (OECD Prüfrichtlinie 404)Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augen

Ergebnis : Augenreizung (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung

Ergebnis : nicht sensibilisierend (Buehler Test; Dermal; Meerschweinchen) (OECD Prüfrichtlinie 406)

CMR-Wirkungen

CMR Eigenschaften

Kanzerogenität : Keine Hinweise auf Karzinogenität vorhanden.
 Mutagenität : In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen
 In-vivo-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen
 Teratogenität : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.
 Reproduktionstoxizität : Eine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit ist nicht zu erwarten.
 Analogie

Gentoxizität in vitro

Ergebnis : negativ (Hepatozyten von Ratten) (OECD Prüfrichtlinie 473)
 negativ (Maus-Lymphomzellen) (OECD Prüfrichtlinie 476)
 negativ (Salmonella typhimurium) (OECD Prüfrichtlinie 471)

Gentoxizität in vivo

Ergebnis : negativ (Maus, männlich und weiblich) (OECD Prüfrichtlinie 474)

Teratogenität

NOAEC : 1.002 ppm
 Entwickl. (Ratte)(18 d; 7 Stunden / Tag)(OECD Prüfrichtlinie 414)Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 LOAEC : 3.000 ppm
 Entwickl. (Ratte)(18 d; 7 Stunden / Tag)(OECD Prüfrichtlinie

Methylethylketon

414) Gewichtsreduktion

Spezifische Zielorgantoxizität

Einmalige Exposition

Bemerkung : Zielorgane: Zentralnervensystem Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte Einwirkung

Bemerkung : Keine bedeutende Wirkungen oder Gefahren bekannt

Andere toxikologische Eigenschaften

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

NOAEC : 5041 ppm

(Ratte, männlich und weiblich)(Einatmung; Dampf; 4 Monate; 6 Stunden/Tag) (OECD Prüfrichtlinie 413); Kein nachteiliger Effekt bei wiederholter Aufnahme in Toxizitätstests beobachtet.

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität,

Weitere Information

Erfahrungen mit der Exposition beim Menschen : Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.
Chronische Exposition kann Dermatitis verursachen.,

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Daten für das Produkt

Endokrinschädliche Eigenschaften

|| Bewertung : Es liegen keine Informationen über endokrinschädigende Eigenschaften für die menschliche Gesundheit vor.

Inhaltsstoff:

Butanon

CAS-Nr. 78-93-3

Endokrinschädliche Eigenschaften

|| Bewertung : Es liegen keine Informationen über endokrinschädigende Eigenschaften für die menschliche Gesundheit vor.

Methylethylketon

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

| | | |
|------------------------|----------------|------------------------|
| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
| Akute Toxizität | | |

Fisch

LC50 : 2.993 mg/l (Pimephales promelas; 96 h) (statischer Test; OECD Prüfrichtlinie 203)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 : 308 mg/l (Daphnia magna; 48 h) (statischer Test; OECD-Prüfrichtlinie 202)

Algen

EC50 : 1972 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h) (statischer Test; Endpunkt: Wachstumsrate; OECD-Prüfrichtlinie 201)

Bakterien

EC0 : 1150 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h) (statischer Test; DIN 38412)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Daten für das Produkt

Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz

Ergebnis : Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.
 Ergebnis : Das Produkt verdunstet leicht von der Wasseroberfläche.

| | | |
|------------------------------------|----------------|------------------------|
| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
| Persistenz und Abbaubarkeit | | |

Persistenz

Ergebnis : Transformation durch Hydrolyse wird nicht als signifikant erwartet.

Methylethylketon

Transformation durch Photolyse wird nicht als signifikant erwartet.

Biologische Abbaubarkeit

Ergebnis : 98 % (Expositionsdauer: 28 d)(OECD Prüfrichtlinie 301D)Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| | | |
|---------------|---------|-----------------|
| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|---------------|---------|-----------------|

Bioakkumulation

Ergebnis : log Kow 0,3 (40 °C)
: Keine Bioakkumulation.

12.4. Mobilität im Boden

| | | |
|---------------|---------|-----------------|
| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|---------------|---------|-----------------|

Mobilität

Wasser : Verbleibt vorraussichtlich in Wasser oder migriert durch den Boden., Das Produkt ist teilweise in Wasser löslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Daten für das Produkt

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

| | | |
|---------------|---------|-----------------|
| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|---------------|---------|-----------------|

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis : Diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar noch toxisch (PBT)., Diese Substanz ist nicht sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Daten für das Produkt

| | | |
|---|---|--|
| Möglichkeit für Störungen des Hormonsystems | : | Es liegen keine Informationen über endokrinschädigende Eigenschaften für die Umwelt vor. |
|---|---|--|

Methylethylketon

| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|---|---------|--|
| Möglichkeit für Störungen des Hormonsystems | : | Es liegen keine Informationen über endokrinschädigende Eigenschaften für die Umwelt vor. |

12.7. Andere schädliche Wirkungen

| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|--------------------------------------|---------|---|
| Sonstige ökologische Hinweise | | |
| Ergebnis | : | Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. |

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Produkt | : | Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen. Dieses Produkt muss gemäß der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle in der zuletzt geänderten Fassung beseitigt oder verwertet werden. |
| Verunreinigte Verpackungen | : | Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Explosionsrisiko. |
| Europäischer Abfallkatalogschlüssel | : | Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. |

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1193

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | | |
|-------------|---|---------------------|
| ADR | : | ETHYLMETHYLKETON |
| RID | : | ETHYLMETHYLKETON |
| IMDG | : | ETHYL METHYL KETONE |

Methylethylketon**14.3. Transportgefahrenklassen**

| | |
|--|-------------------------|
| ADR-Klasse (Gefahrzettel; Klassifizierungscode; Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr; Tunnelbeschränkungscode) | : 3 3; F1; 33; (D/E) |
| RID-Klasse (Gefahrzettel; Klassifizierungscode; Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr) | : 3 3; F1; 33 |
| IMDG-Klasse (Gefahrzettel; EmS) | : 3 3; F-E, S-D |

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|------|------|
| ADR | : II |
| RID | : II |
| IMDG | : II |

14.5. Umweltgefahren

| | |
|----------------------------------|--------|
| Umweltgefährdend gemäß ADR | : nein |
| Umweltgefährdend gemäß RID | : nein |
| Meeresschadstoff gemäß IMDG-Code | : nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Daten für das Produkt**

| | |
|-----------------------|---|
| Störfallverordnung | : Unterliegt der StörfallIV. P5c* (*Dies gilt für normale Lagerbedingungen. Für Lager- und Verarbeitungsbedingungen unter Druck oder hohen Temperaturen bitte die Gefahrenkategorie P5a und P5b prüfen.) |
| Sonstige Vorschriften | : Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten. Die nationalen Vorschriften über den Schutz von Jugendlichen am Arbeitsplatz beachten. |

| | | |
|----------------------|----------------|------------------------|
| Inhaltsstoff: | Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 |
|----------------------|----------------|------------------------|

EU. Regulation EC No. : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

Methylethylketon

689/2008

Verordnung (EG) : Erfasste Substanzen Kombiniertes Nomenklatur (KN) Code: ,
273/2004, 2914 12 00; Registrierte Substanz wie in der Kombinierten
Drogenausgangsstoffen, Nomenklatur aufgeführt.
Kategorie 3

EU. REACH,Anhang : Nr. , 3; Eingetragen
XVII, Beschränkungen
der Herstellung, des
Inverkehrbringens und
der Verwendung
bestimmter gefährlicher
Stoffe, Zubereitungen
und Erzeugnisse

Nr. , 40; Eingetragen
Nr. , 75; Eingetragen

EU. Richtlinie 2012/18 / : Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse: 50 Tonnen;
EU (Seveso III) Anhang I Teil 1: Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen; P5b:
Entzündbare Flüssigkeiten; Teile von Gefahrenkategorie 2
oder 3, Die angegebene Information bezieht sich auf eine
Lagerung unterhalb des Siedepunktes des Produktes bei
einem Druck von 1013 hPa.
Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse: 200 Tonnen;
Teil 1: Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen; P5b:
Entzündbare Flüssigkeiten; Teile von Gefahrenkategorie 2
oder 3, Die angegebene Information bezieht sich auf eine
Lagerung unterhalb des Siedepunktes des Produktes bei
einem Druck von 1013 hPa.

AwSV (DE) : WGK 1: schwach wassergefährdend: 150

Registrierstatus

Butanon:

| Gesetzliche Liste | Anmeldung | Anmeldenummer |
|-------------------|-----------|---------------|
| AICS | JA | |
| DSL | JA | |
| EINECS | JA | 201-159-0 |
| ENCS (JP) | JA | (2)-542 |
| IECSC | JA | |
| INSQ | JA | |
| ISHL (JP) | JA | (2)-542 |
| KECI (KR) | JA | 97-1-81 |

Methylethylketon

| | | |
|------------|----|------------|
| KECI (KR) | JA | KE-24094 |
| NZIOC | JA | HSR001190 |
| ONT INV | JA | |
| PICCS (PH) | JA | |
| TCSI | JA | |
| TH INV | JA | 2914.12 |
| TH INV | JA | 55-1-06236 |
| TSCA | JA | |
| VN INVL | JA | |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**II****Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.**

| | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Volltext der Anmerkungen in Abschnitt 3.**Abkürzungen und Akronyme**

| | |
|------------------|---|
| AU AIICL | Australia. Industrial Chemicals Act (AIIC) List |
| BCF | Biokonzentrationsfaktor |
| BSB | biochemischer Sauerstoffbedarf |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CLP | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung |
| CMR | krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend |
| CSB | chemischer Sauerstoffbedarf |
| DNEL | abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung |
| DSL | Canada. Environmental Protection Act, Domestic Substances List |
| EINECS | Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe |
| ELINCS | Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe |
| ENCS (JP) | Japan. Kashin-Hou Law List |
| GHS | Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien |
| IECSC | China. Inventory of Existing Chemical Substances |
| INSQ | Mexico. National Inventory of Chemical Substances |
| ISHL (JP) | Japan. Inventory of Industrial Safety & Health |
| KECI (KR) | Korea. Existing Chemicals Inventory |

Methylethylketon

| | |
|------------------------------|---|
| LC50 | Median-Letalkonzentration |
| LOAEC | niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung |
| LOAEL | niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung |
| LOEL | niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung |
| NDSL | Canada. Environmental Protection Act. Non-Domestic Substances List |
| NLP | Nicht-länger-Polymer |
| NOAEC | Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung |
| NOAEL | Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung |
| NOEC | höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung |
| NOEL | Dosis ohne beobachtbare Wirkung |
| NZIOC | New Zealand. Inventory of Chemicals |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OEL | Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz |
| ONT INV | Canada. Ontario Inventory List |
| PBT | persistent, bioakkumulierbar und toxisch |
| PHARM (JP) | Japan. Pharmacopoeia Listing |
| PICCS (PH) | Philippines. Inventory of Chemicals and Chemical Substances |
| PNEC | abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration |
| REACH Zulass.-Nr. | REACH Zulassungsnummer |
| REACH ZulassAntrK-Nr. | REACH Konsultationsnummer des Zulassungsantrages |
| STOT | Spezifische Zielorgan-Toxizität |
| SVHC | besonders besorgniserregender Stoff |
| TCSI | Taiwan. Existing Chemicals Inventory |
| TH INV | Thailand. Existing Chemicals Inventory from FDA |
| TSCA | US. Toxic Substances Control Act |
| UVCB-Stoffe | Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien |
| VN INVL | Vietnam. National Chemical Inventory |
| vPvB | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar |

Weitere Information

| | | |
|--|---|---|
| Wichtige Literaturangaben und Datenquellen | : | Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet. |
| Methoden verwendet zur Produkteinstufung | : | Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Rechenmethoden und falls verfügbar Testdaten. |
| Hinweise für Schulungen | : | Die Arbeitnehmer sind regelmäßig basierend auf den Angaben im Sicherheitsdatenblatt und den örtlichen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes über die sichere Handhabung der Produkte zu |

Methylethylketon

schulen. Nationale Regelungen zur Schulung von Arbeitnehmern im Umgang mit Gefahrstoffen sind zu beachten.

Sonstige Angaben :

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

|| Sektion wurde überarbeitet.

Methylethylketon

| Nr. | Kurztitel | REACH Zulass.-Nr./REACH Zulass AntrK-Nr. | Hauptanwendungsrgruppe (SU) | Verwendungssektor (SU) | Produktkategorie (PC) | Verfahrenskategorie (PROC) | Umweltfreisetzungskategorie (ERC) | Erzeugnis-kategorie (AC) | Spezifikation |
|-----|--|--|-----------------------------|------------------------|---|---|-----------------------------------|--------------------------|---------------|
| 1 | Herstellung des Stoffes | NA | 3 | 8, 9 | NA | 1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 15 | 1, 4 | NA | ES600 |
| 2 | Verwendung als Zwischenprodukt | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 15 | 6a | NA | ES626 |
| 3 | Verteilung des Stoffes | NA | 3 | 8, 9 | NA | 1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 9, 15 | 1, 2, 3, 4, 5, 6a, 7 | NA | ES628 |
| 4 | Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen | NA | 3 | 10 | NA | 1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 9, 14, 15 | 2 | NA | ES630 |
| 5 | Verwendung bei der Polymerverarbeitung | NA | 3 | 10 | NA | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8a, 8b, 9, 13, 14, 21 | 4 | NA | ES222 |
| 6 | Verwendungen in Beschichtungen | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 13, 14, 15 | 4 | NA | ES632 |
| 7 | Verwendungen in Beschichtungen | NA | 21 | NA | 1, 4, 8, 9a, 9b, 15, 18, 23, 24, 31, 34 | NA | 8a, 8d | NA | ES363 |
| 8 | Verwendungen in Beschichtungen | NA | 22 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 10, 11, 13, 15, 19 | 8a, 8d | NA | ES229 |
| 9 | Verwendung in Reinigungsmitteln | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 7, 8a, 8b, 10, 13 | 4 | NA | ES636 |
| 10 | Verwendung in Reinigungsmitteln | NA | 21 | NA | 9a, 9b, 24, 35 | NA | 8a, 8d | NA | ES392 |
| 11 | Verwendung in Reinigungsmitteln | NA | 22 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 10, 11, 13 | 8a, 8b, 8d | NA | ES319 |
| 12 | Verwendung als Bindemittel und Trennmittel | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8b, 10, 13, 14 | 4 | NA | ES185 |
| 13 | Verwendung als Bindemittel und Trennmittel | NA | 22 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 6, 8a, 8b, 10, 11, 14 | 8a, 8d | NA | ES324 |
| 14 | Verwendung in Agrarchemikalien | NA | 21 | NA | 12, 27 | NA | 8a, 8d | NA | ES481 |
| 15 | Verwendung in Agrarchemikalien | NA | 22 | NA | NA | 1, 2, 4, 8a, 8b, 11, 13 | 8a, 8d | NA | ES322 |

80000000182 / Version 6.0

22/107

DE

Methylethylketon

| | | | | | | | | | |
|----|--|----|----|----|-----------|--|----------------|----|-------------|
| 16 | Verwendung in Kraftstoff | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 8a, 8b, 16 | 7 | NA | ES189 |
| 17 | Verwendung in Kraftstoff | NA | 21 | NA | 13 | NA | 9a, 9b | NA | ES485 |
| 18 | Verwendung in Kraftstoff | NA | 22 | NA | NA | 1, 2, 3, 8a, 8b, 16 | 9a, 9b | NA | ES326 |
| 19 | Verwendung als Schmierstoffe | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 7, 8a, 8b, 9, 10, 13, 17, 18 | 4, 7 | NA | ES177 |
| 20 | Verwendung als Schmierstoffe | NA | 21 | NA | 1, 24, 31 | NA | 8a, 8d, 9a, 9b | NA | ES471 |
| 21 | Verwendung in Funktionsflüssigkeiten | NA | 21 | NA | 16, 17 | NA | 9a, 9b | NA | ES489 |
| 22 | Verwendung in Labors | NA | 3 | NA | NA | 10, 15 | 2, 4 | NA | ES217 |
| 23 | Verwendung in Labors | NA | 22 | NA | NA | 10, 15 | 8a | NA | ES329 |
| 24 | Verwendung in Metallbearbeitungsflüssigkeiten / Walzölen | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 13, 17 | 4 | NA | ES183 |
| 25 | Verwendung in Enteisungs- und Antifrostanwendungen | NA | 22 | NA | NA | 8b, 10, 11 | 8d | NA | ES357 |
| 26 | Verwendung als Chemikalie zur Wasserbehandlung | NA | 3 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 13 | 3 | NA | ES226 |
| 27 | Verwendung als Chemikalie zur Wasserbehandlung | NA | 22 | NA | NA | 1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 13 | 8f | NA | ES331 |
| 28 | Verwendung in Sprengstoffen | NA | 22 | NA | NA | 1, 3, 5, 8a, 8b | 8e | NA | ES355 |
| 29 | Weitere Verbraucheranwendungen | NA | 21 | NA | 28, 39 | NA | 8a, 8d | NA | ES1589 6 |
| 30 | Verwendung in Straßen- und Bauindustrie | NA | 22 | NA | NA | 8a, 8b, 9, 10, 11, 13 | 8d, 8f | NA | ES353 |

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 1: Herstellung des Stoffes

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Endverwendungssektoren | SU8: Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte) SU9: Herstellung von Feinchemikalien |
| Verfahrenskategorien | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC15: Verwendung als Laborreagenz |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC1: Herstellung von Stoffen ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| Aktivität | Herstellung des Stoffes oder Verwendung als eine Prozesschemikalie oder ein Extraktionsmittel. Umfasst Recycling /Rückgewinnung, Materialtransfers, Lagerung, Wartung und Beladen (einschließlich Seeschiffe/Lastkähne, Straßen-/Schienenfahrzeug und Schüttgutbehälter), Probenentnahme und damit verbundene Labortätigkeiten. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1, ERC4

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC15

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab. |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1, PROC2) |
| | Anlagenreinigung und -wartung | System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.(PROC8a) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Methylethylketon

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
 Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
 Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.
 Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Verwendung als Zwischenprodukt

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC15: Verwendung als Laborreagenz</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC6a: Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten) |
| Aktivität | Verwendung des Stoffes als Zwischenprodukt (nicht im Zusammenhang mit streng kontrollierten Bedingungen). Umfasst Recycling/ Rückgewinnung, Materialtransfers, Lagerung, Probenentnahme, in Verbindung mit Labortätigkeiten, Wartung und Beladen (einschließlich Seeschiffe/Lastkähne, Straßen-/Schienenfahrzeug und Schüttgutbehälter). |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC6a

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC15

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1, PROC2) |
| | Anlagenreinigung und -wartung | System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.(PROC8a) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Geeigneten Augenschutz tragen. | |
| | Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor.

Methylethylketon

Arbeitnehmer

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 3: Verteilung des Stoffes

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Endverwendungssektoren | SU8: Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte) SU9: Herstellung von Feinchemikalien |
| Verfahrenskategorien | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC15: Verwendung als Laborreagenz |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC1: Herstellung von Stoffen ERC2: Formulierung von Zubereitungen ERC3: Formulierung in Materialien ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten ERC5: Industrielle Verwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix ERC6a: Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten) ERC7: Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen |
| Aktivität | Beladen (einschließlich Seeschiffe/Lastkähne, Straßen-/Schienenfahrzeug und Beladen von Großpackmitteln) und Wiederverpacken (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes, einschließlich seiner Probenentnahme, Lagerung, Entladung, Verteilung und damit verbundene Labortätigkeiten. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC7

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1) |
| | Anlagenreinigung und - | Kesseleintrittprozeduren beachten, inklusive |

80000000182 / Version 6.0

28/107

DE

Methylethylketon

| | | |
|---|---|---|
| Arbeiter einzuschränken | wartung | Einsatz von Druckluftzufuhr. System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren und ausspülen.(PROC8a) |
| | Abfüllung von Fässern und Kleingebinde | Behälter/Dosen an zweckbestimmten Abfüllstellen mit lokalem Abzug befüllen. System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren und ausspülen.(PROC9) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
 Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.
 Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 4: Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Endverwendungssektoren | SU 10: Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen) |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren</p> <p>PROC15: Verwendung als Laborreagenz</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC2: Formulierung von Zubereitungen |
| Aktivität | Formulierung, Verpacken und Umverpacken des Stoffes und seiner Gemischen in Chargenverfahren oder in kontinuierlichen Verfahren, einschließlich Lagerung, Materialtransfers, Mischen, Tablettieren, Pressen, Pelettieren, Extrudieren, Verpacken in Großpackungen oder Kleinpackungen, Probenentnahme, Wartung und damit verbundene Labortätigkeiten. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1, PROC2) |
| | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC2, PROC3) |
| | Allgemeine Expositionen | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|---|
| | (offene Systeme) | Emissionen auftreten.(PROC4) |
| | Anlagenreinigung und - wartung | Kesseleintrittprozeduren beachten, inklusive Einsatz von Druckluftzufuhr. System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren und ausspülen.(PROC8a) |
| | Transfer/Giessen aus Behältern Manuell | Zwangselüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC8a) |
| | Fass/Batch Transfers | Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.(PROC8b) |
| | Großmengentransporte | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC8b) |
| | Abfüllung von Fässern und Kleingebinde | Behälter/Dosen an zweckbestimmten Abfüllstellen mit lokalem Abzug befüllen.(PROC9) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Mischvorgänge (offene Systeme) | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC5) |
| | Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder Pelletieren | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC14) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 5: Verwendung bei der Polymerverarbeitung

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Endverwendungssektoren | SU 10: Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen) |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)</p> <p>PROC6: Kalandriervorgänge</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> <p>PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren</p> <p>PROC21: Energiearme Handhabung von Stoffen, die in Materialien und/ oder Erzeugnissen gebunden sind</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| Aktivität | Verarbeitung formulierter Polymere einschließlich Materialtransfers, Handhabung von Additiven (z. B. Pigmenten, Stabilisatoren, Füller, Weichmachern usw.), Formherstellung, Vulkanisieren und Formgebung, Materialnachbesserungen, Lagerung und damit verbundene Wartung |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC21

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC2) |
| | Additiv Vormischung | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|--|
| | | Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC5) |
| | Kalandrieren (inklusive Banburys) Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC6) |
| | Anlagenwartung | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC8a) |
| | Großmengentransporte | Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC9) |
| | Kleinmaßstäbige Wägung | Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC9) |
| | Artikelherstellung durch Eintauchen und Giessen | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC13) |
| | Extrusion und Vormischung | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC14) |
| | Spritzgießen von Artikeln | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC14) |
| | Endbearbeitungen | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC21) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle | | |
| Umwelt | | |
| Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor. | | |
| Arbeitnehmer | | |
| Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. | | |
| 4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet | | |
| <p>Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.</p> <p>Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt</p> <p>Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.</p> | | |
| Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise | | |
| 800000000182 / Version 6.0 | | |
| 33/107 | | DE |

Methylethylketon

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 6: Verwendungen in Beschichtungen

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)</p> <p>PROC7: Industrielles Sprühen</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> <p>PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren</p> <p>PROC15: Verwendung als Laborreagenz</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| Aktivität | Deckt die Verwendung in Beschichtungen ab (Farben, Tinten, Klebstoffen usw.), einschließlich der Expositionen während der Verwendung (einschließlich beim Empfang, der Lagerung, Zubereitung und dem Transfer der Materialien von Schüttgut- und Semi-Bulk-Behältern, Anwendung in Form von Sprühen, Streichen, Streuen, Tauchen, Fließen, Fließbett auf Produktionslinien und bei der Filmbildung) sowie Reinigung der Ausrüstung, Wartung und damit verbundene Labortätigkeiten. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC14, PROC15

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|--|
| Arbeiter einzuschränken | mit Probenahme Gebrauch in geschlossenen Systemen | oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC2) |
| | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1) |
| | Filmbildung - Wärmetrocknung, Einbrennen und andere Technologien Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). | Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC2) |
| | Filmbildung - lufttrocknend | Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.(PROC4) |
| | Mischvorgänge Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC3) |
| | Materialzubereitung für die Anwendung Mischvorgänge (offene Systeme) | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC5) |
| | Sprühen (automatisiert/robotisiert) | In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.(PROC7) |
| | Manuell Sprühen | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC7) |
| | Materialtransport | Transferleitungen vor dem Abkoppeln entleeren. An Materialtransferpunkten und anderen Öffnungen Absaugvorrichtungen vorsehen.(PROC8a) |
| | Materialtransport | Transferleitungen vor dem Abkoppeln entleeren.(PROC8b) |
| | Materialtransport Fass/Batch Transfers Transfer/Giessen aus Behältern | An Materialtransferpunkten und anderen Öffnungen Absaugvorrichtungen vorsehen.(PROC9) |
| | Auftrag mit Walze, Spritzer, Überfluss | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC10) |
| | Eintauchen, Immersion und Giessen | Handkontakt mit nassen Werkstücken vermeiden. Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC13) |
| | Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder Pelletieren | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC14) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Manuell Sprühen | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC7) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Methylethylketon

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 7: Verwendungen in Beschichtungen

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| Chemikalienkategorie | PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel PC8: Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbfärber PC9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen PC18: Tinten und Toner PC23: Ledergerbmittel, -farbstoffe, -appreturmittel, -imprägniermittel und -pflegeprodukte PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel PC31: Poliermittel und Wachsmischungen PC34: Textilfarben, -appreturen und -imprägniermittel; einschließlich Bleichmittel und sonstige Verarbeitungshilfsstoffe |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Deckt die Verwendung in Beschichtungen ab (Farben, Tinten, Klebstoffen usw.), einschließlich der Expositionen während der Verwendung (einschließlich Produkttransfer und Zubereitung, Anwendung in Form von Streichen, manuellem Sprühen, oder ähnlichen Methoden) sowie Reinigung der Ausrüstung. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Klebstoffe, Hobbygebrauch

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 9 g(PC1Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 4 h(PC1Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm ² (PC1Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC1 Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)

| | | |
|----------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
|----------------------|-----------------------|----------------------------------|

| Methylethylketon | | |
|--|--|--|
| | Gemisch/Artikel | |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 6,390 kg (PC1Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 6 h(PC1Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 110 cm ² (PC1Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt.(PC1 Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Sprühkleber | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 85,05 g(PC1Sprühkleber) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 4 h(PC1Sprühkleber) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm ² (PC1Sprühkleber) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Sprühkleber) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt.(PC1 Sprühkleber) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.5 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Dichtstoffe | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| 80000000182 / Version 6.0 39/107 DE | | |

| Methylethylketon | | |
|--|--|---|
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 75 g(PC1Dichtstoffe) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 1 h(PC1Dichtstoffe) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm ² (PC1Dichtstoffe) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Dichtstoffe) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC1 Dichtstoffe) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.6 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC4: Autofenster waschen | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 1%. |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,5 g(PC4PC4_1: Autofenster waschen) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,02 h(PC4Autofenster waschen) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC4PC4_1: Autofenster waschen) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC4 PC4_1: Autofenster waschen) |
| | Ventilationsrate pro Stunde | 1,5(PC4 PC4_1: Autofenster waschen) |
| | | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC4 PC4_1: Autofenster waschen) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.7 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC4: In den Kühler gießen | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 10% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 2 kg (PC4In den Kühler gießen) |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 40/107 | | DE |

| Methylethylketon | | |
|--|--|--|
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,17 h(PC4In den Kühler gießen) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428 cm ² (PC4In den Kühler gießen) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC4 In den Kühler gießen) |
| | | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC4 In den Kühler gießen) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.8 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC8: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 5% im Produkt ab. |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 27 g(PC8Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,33 h(PC8Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 128 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC8Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC8 Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC8 Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.9 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC8: Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im | Stoffanteil im Produkt: 0% - 15% |
| 80000000182 / Version 6.0 | | 41/107 |
| | | DE |

| Methylethylketon | | |
|---|---|--|
| | Gemisch/Artikel | |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 35 g(PC8Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,17 h(PC8Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 128 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428 cm ² (PC8Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC8 Reinigungsmittel, Sprühflaschen) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC8 Reinigungsmittel, Sprühflaschen) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. |
| | | |
| 2.10 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC9a: Solvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentante im Produkt bis zu 25%. |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,744 kg (PC9aSolvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 2,2 h(PC9aLösemittelreiche Farbe auf Wasserbasis mit hohem Feststoffgehalt) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm ² (PC9aSolvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC9a Solvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9a Solvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. |
| | | |
| 2.11 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC9a: Aerosol Spraydose | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 42/107 | | DE |

| Methylethylketon | | |
|---|--|--|
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,215 kg (PC9aAerosol Spraydose) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,33 h(PC9aAerosol Spraydose) |
| | Einsatzhäufigkeit | 2 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC9aAerosol Spraydose) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC9a Aerosol Spraydose) |
| | | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9a Aerosol Spraydose) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.12 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC9a: Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,491 kg (PC9aEntferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 2 h(PC9aEntferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 3 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC9aEntferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC9a Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9a Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.13 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC9b: Füll- und Spachtelmasse | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 2% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 43/107 | | DE |

Methylethylketon

| | | |
|--|--|---|
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 85 g(PC9bFüll- und Spachtelmasse) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 4 h(PC9bFüll- und Spachtelmasse) |
| | Einsatzhäufigkeit | 12 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm ² (PC9bFüll- und Spachtelmasse) |
| | | |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC9b Füll- und Spachtelmasse) |
| | Ventilationsrate pro Stunde | 0,6(PC9b Füll- und Spachtelmasse) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt.(PC9b Füll- und Spachtelmasse) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.14 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC9b: Putz- und Bodenausrichter

| | | |
|--|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 2% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 13,8 kg (PC9bPutz- und Bodenausrichter) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 2 h(PC9bPutz- und Bodenausrichter) |
| | Einsatzhäufigkeit | 12 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC9bPutz- und Bodenausrichter) |
| | | |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC9b Putz- und Bodenausrichter) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9b Putz- und Bodenausrichter) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.15 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC15: Solventreich, hohe Festigkeit, Wasserfarbe

| | | |
|------------------------|---|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 27,5% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,744 kg (PC15Solventreich, hohe Festigkeit, Wasserfarbe) |
| Frequenz und Dauer der | Expositionsdauer pro | 2,2 h(PC15Solventreich, hohe Festigkeit, |

| Methylethylketon | | |
|---|--|---|
| Verwendung | Tag | Wasserfarbe) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm ² (PC15Solventreich, hohe Festigkeit, Wasserfarbe) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC15 Solventreich, hohe Festigkeit, Wasserfarbe) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC15 Solventreich, hohe Festigkeit, Wasserfarbe) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.16 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC15: Aerosol Spraydose | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,215 kg (PC15Aerosol Spraydose) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,33 h(PC15Aerosol Spraydose) |
| | Einsatzhäufigkeit | 2 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC15Aerosol Spraydose) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC15 Aerosol Spraydose) |
| | | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC15 Aerosol Spraydose) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.17 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC15: Entferner (Lack-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,491 kg (PC15Entferner (Lack-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 2 h(PC15Entferner (Lack-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 3 Tage / Jahr |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 45/107 | | DE |

Methylethylketon

| | | |
|--|--|---|
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC15Entferner (Lack-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC15 Entferner (Lack-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC15 Entferner (Lack-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.18 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC18: Tinten und Toner

| | | |
|--|---|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 10% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 40 g(PC18Tinten und Toner) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 2,2 h(PC18Tinten und Toner) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 71,4 cm ² (PC18Tinten und Toner) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC18 Tinten und Toner) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC18 Tinten und Toner) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.19 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC23: Poliermittel, Wachs / Creme (Boden, Möbel, Schuhe)

| | | |
|--|---|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 56 g(PC23Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 1,23 h(PC23Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 29 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm ² (PC23Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe)) |

| Methylethylketon | | |
|---|--|--|
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m3(PC23 Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe)) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC23 Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe)) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.20 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC23: Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 56 g(PC23Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,33 h(PC23Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 8 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm2(PC23Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m3(PC23 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC23 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.21 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC24: Flüssigkeiten | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 2,2 kg (PC24Flüssigkeiten) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,17 h(PC24Flüssigkeiten) |
| | Einsatzhäufigkeit | 4 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm2(PC24Flüssigkeiten) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher | Raumgröße | 34 m3(PC24 Flüssigkeiten) |
| | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m3) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 | |
| 80000000182 / Version 6.0 47/107 DE | | |

| Methylethylketon | | |
|---|---|---|
| beeinflussen | Flüssigkeiten) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.22 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC24: Pasten | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 20% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 34 g(PC24Pasten) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 4 h(PC24Pasten) |
| | Einsatzhäufigkeit | 10 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm ² (PC24Pasten) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC24 Pasten) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Pasten) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.23 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC24: Sprays | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 73 g(PC24Sprays) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,17 h(PC24Sprays) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm ² (PC24Sprays) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC24 Sprays) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Sprays) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.24 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC31: | | |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 48/107 | | DE |

Methylethylketon

Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 142 g(PC31 Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 1,23 h(PC31 Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 29 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm ² (PC31 Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC31 Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe)) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC31 Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe)) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.25 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC31: Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 35 g(PC31 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,33 h(PC31 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 8 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm ² (PC31 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC31 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC31 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.26 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC34

| | | |
|---------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 10% |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 49/107 | | DE |

Methylethylketon

| | | |
|---|--|--|
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,115 kg (PC34) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 1 h(PC34) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC34) |
| | | |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC34) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC34) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Verbraucher

ECETOC TRA consumer v3. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 8: Verwendungen in Beschichtungen

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC11: Nicht-industrielles Sprühen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> <p>PROC15: Verwendung als Laborreagenz</p> <p>PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | <p>ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen</p> <p>ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen</p> |
| Aktivität | Deckt die Verwendung in Beschichtungen ab (Farben, Tinten, Klebstoffen usw.), einschließlich der Expositionen während der Verwendung (einschließlich Empfang, Lagerung, Zubereitung und dem Transfer der Materialien von Schüttgut- und Semi-Bulk-Behältern, Anwendung in Form von Sprühen, Rollen, Streichen, manuellem Aufstreuen, oder ähnlichen Verfahren und der Filmbildung), und Reinigung der Ausrüstung, Wartung und damit verbundene Labortätigkeiten. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1) |
| | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt |

Methylethylketon

| | | |
|---|--|---|
| | Gebrauch in geschlossenen Systemen | oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC2) |
| | Materialzubereitung für die Anwendung Gebrauch in eingeschlossenen Batch-Prozessen | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC3) |
| | Filmbildung - lufttrocknend Innen | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC4) |
| | Materialzubereitung für die Anwendung Innen | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC5) |
| | Materialtransport Fass/Batch Transfers | Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt . Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben.(PROC8a) |
| | Materialtransport Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage | An Materialtransferpunkten und anderen Öffnungen Absaugvorrichtungen vorsehen.(PROC8b) |
| | Auftrag mit Walze, Spritzer, Überfluss Innen | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC10) |
| | Manuell Sprühen Innen | In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.(PROC11) |
| | Eintauchen, Immersion und Giessen Innen | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten. Handkontakt mit nassen Werkstücken vermeiden.(PROC13) |
| | Eintauchen, Immersion und Giessen Außen | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Handkontakt mit nassen Werkstücken vermeiden.(PROC13) |
| | Labortätigkeiten | Guten Standard einer allgemeinen Belüftung bereitstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).(PROC15) |
| | Handauftrag - Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe Innen | Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt .(PROC19) |
| | Handauftrag - Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe Außen | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC19) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Filmbildung - lufttrocknend Außen | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC4) |
| | Materialzubereitung für | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter |
| 800000000182 / Version 6.0 | | 52/107 |
| | | DE |

Methylethylketon

| | | |
|--|--|---|
| | die Anwendung Außen | oder besser tragen.(PROC5) |
| | Materialzubereitung für die Anwendung Innen | Falls keine adäquate Belüftung verfügbar ist: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC5) |
| | Fass/Batch Transfers | Falls keine adäquate Belüftung verfügbar ist: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC8a) |
| | Auftrag mit Walze, Spritzer, Überfluss Außen | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC10) |
| | Manuell Sprühen Innen Außen | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC11) |
| | Handauftrag - Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe Innen | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC19) |
| | Handauftrag - Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe Außen | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC19) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 9: Verwendung in Reinigungsmitteln

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC7: Industrielles Sprühen</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| Aktivität | Deckt die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten ab, einschließlich dem Gießen/Entladen aus den Fässern oder Behältern; und Expositionen während dem Mischen/Verdünnen in der Zubereitungsphase und bei den Reinigungsvorgängen (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen, Abwischen, automatisiert und manuell). |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC13

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Sicherstellen dass Proben unter Eindämmung oder unter Abzugbelüftung entnommen werden.(PROC1) |
| | Gebrauch in eingeschlossenen Batch-Prozessen | Zwangselüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC4) |
| | Reinigung mit Hochdruckwäscher | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC7) |
| | Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. | Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC8b) |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|--|
| | Reinigung mit Niederdruckwäscher | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC10) |
| | Manuell Oberflächen Reinigung | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC10) |
| | Entfettung kleiner Gegenstände in Reinigungsstation | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC13) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Automatisierter Prozess mit (halb)geschlossenen Systemen Gebrauch in geschlossenen Systemen | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC2) |
| | Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen Systemen | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC2) |
| | Automatisierter Prozess mit (halb)geschlossenen Systemen Fass/Batch Transfers | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC3) |
| | Reinigung mit Niederdruckwäscher | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC7) |
| | Reinigung mit Niederdruckwäscher | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC10) |
| | Manuell Oberflächen Reinigung | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC10) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender

Methylethylketon

sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 10: Verwendung in Reinigungsmitteln

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| Chemikalienkategorie | PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbtferner PC9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Deckt allgemeine Expositionen des Verbrauchers ab, die durch die Verwendung von Haushaltsprodukten entstehen, die als Wasch- und Reinigungsprodukte, Aerosole, Beschichtungen, Enteisungsmittel, Schmiermittel und Luftbehandlungsprodukte gekauft wurden. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC9a: Solvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 27,5% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,744 kg (PC9aSolvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 2,2 h(PC9aSolvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm ² (PC9aSolvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC9a Solvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9a Solvent reich, hohe Festigkeit, Farbe auf Wasserbasis) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC9a: Aerosol Spraydose

| | | |
|----------------------|---|----------------------------------|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Anteile bis 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro | 0,215 kg (PC9aAerosol Spraydose) |

| Methylethylketon | | |
|---|--|--|
| | Vorgang | |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,33 h(PC9aAerosol Spraydose) |
| | Einsatzhäufigkeit | 2 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC9aAerosol Spraydose) |
| | | |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC9a Aerosol Spraydose) |
| | | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9a Aerosol Spraydose) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC9a: Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Anteile bis 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| | | |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 0,491 kg (PC9aEntferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 2 h(PC9aEntferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 3 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC9aEntferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| | | |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC9a Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9a Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoff-Entferner)) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.5 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC9b: Putz- und Bodenausrichter | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 2% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| | | |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 13,8 kg (PC9bPutz- und Bodenausrichter) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 2 h(PC9bPutz- und Bodenausrichter) |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 58/107 | | DE |

| Methylethylketon | | |
|--|--|---|
| | Einsatzhäufigkeit | 12 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC9bPutz- und Bodenausrichter) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC9b Putz- und Bodenausrichter) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC9b Putz- und Bodenausrichter) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.6 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC24: Flüssigkeiten | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 2,2 kg (PC24Flüssigkeiten) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,17 h(PC24Flüssigkeiten) |
| | Einsatzhäufigkeit | 4 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm ² (PC24Flüssigkeiten) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC24 Flüssigkeiten) |
| | | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Flüssigkeiten) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.7 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC24: Pasten | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 20%. |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 34 g(PC24Pasten) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 4 h(PC24Pasten) |
| | Einsatzhäufigkeit | 10 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm ² (PC24Pasten) |
| 80000000182 / Version 6.0 59/107 DE | | |

| Methylethylketon | | |
|---|---|---|
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m3(PC24 Pasten) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Pasten) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.8 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC24: Sprays | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 73 g(PC24Sprays) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,17 min(PC24Sprays) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm2(PC24Sprays) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m3(PC24 Sprays) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Sprays) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.9 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 5% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 27 g(PC35Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,33 min(PC35Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| | Einsatzhäufigkeit | 128 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm2(PC35Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 60/107 | | DE |

Methylethylketon

| | | |
|--|--|--|
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC35 Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC35 Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.10 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)

| | | |
|--|---|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 15% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 35 g(PC35Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Tag | 0,17 h(PC35Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 128 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428 cm ² (PC35Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC35 Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC35 Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Verbraucher

ECETOC TRA consumer v3.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 11: Verwendung in Reinigungsmitteln

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC11: Nicht-industrielles Sprühen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | <p>ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen</p> <p>ERC8b: Breite dispersive Innenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen</p> <p>ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen</p> |
| Aktivität | Deckt die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten ab, einschließlich dem Gießen/Entladen aus den Fässern oder Behältern; und Expositionen während dem Mischen/Verdünnen in der Zubereitungsphase und bei den Reinigungsvorgängen (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen, Abwischen, automatisiert und manuell). |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8b, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Halbautomatisierter Prozess (z.B. halbautomatische Anwendung von Bodenpflege und -wartung) | Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt . Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.(PROC4) |
| | Reinigung von | Zwangselüftung bereitstellen an Stellen, wo |

Methylethylketon

| | | |
|---|--|---|
| | medizinischen Geräten | Emissionen auftreten. Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.(PROC4) |
| | Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. | Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt . Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben.(PROC8a) |
| | Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC8a) |
| | Manuell Oberflächen Reinigung Sprühen | Sicherstellen dass Türen und Fenster offen stehen. Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben.(PROC10) |
| | Reinigung mit Niederdruckwäscher Rollen/Bürsten kein Sprühen | Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt . Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren.(PROC10) |
| | Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw. Rollen/Bürsten | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten. Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren. Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.(PROC10) |
| | Reinigung mit Hochdruckwäscher Sprühen Innen | Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt . Gehalt des Stoffes im Produkt auf 1 % beschränken.(PROC11) |
| | Manuell Oberflächen Reinigung Eintauchen, Immersion und Giessen | Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt . Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.(PROC13) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Automatisierter Prozess mit (halb)geschlossenen Systemen Gebrauch in geschlossenen Systemen | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC2) |
| | Automatisierter Prozess mit (halb)geschlossenen Systemen Fass/Batch Transfers Gebrauch in geschlossenen Systemen | Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC3) |
| | Halbautomatisierter Prozess (z.B. | Falls keine adäquate Belüftung verfügbar ist: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter |
| 800000000182 / Version 6.0 | | 63/107 |
| | | DE |

Methylethylketon

| | | |
|--|--|--|
| | halbautomatische Anwendung von Bodenpflege und -wartung) | oder besser tragen.(PROC4) |
| | Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen Systemen Außen | Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC4) |
| | Reinigung von medizinischen Geräten | Falls keine adequate Punktabsaugung zur Verfügung steht: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC4) |
| | Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. | Falls keine adäquate Belüftung verfügbar ist: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC8a) |
| | Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC8a) |
| | Manuell Oberflächen Reinigung | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC10) |
| | Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw. Rollen/Bürsten | Falls keine adequate Punktabsaugung zur Verfügung steht: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC10) |
| | Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw. Rollen/Bürsten | Falls keine adequate Punktabsaugung zur Verfügung steht: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen. Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.(PROC10) |
| | Reinigung mit Hochdruckwäscher Sprühen Außen | Gehalt des Stoffes im Produkt auf 1 % beschränken. Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. oder Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC11) |
| | Manuell Oberflächen Reinigung | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC13) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Methylethylketon

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 12: Verwendung als Bindemittel und Trennmittel

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC6: Kalandriervorgänge</p> <p>PROC7: Industrielles Sprühen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> <p>PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| Aktivität | Deckt Verwendung als Bindemittel und Trennmittel ab, einschließlich Materialtransfers, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Pinseln), Formherstellung und Gießen von Gießwerkzeugen, sowie Handhabung des Abfalls. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC7, PROC8b, PROC10, PROC13, PROC14

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1, PROC2) |
| | Materialtransport | In geschlossenen Leitungen umladen.(PROC1, PROC2, PROC3) |
| | Mischvorgänge (offene Systeme) | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC4) |
| | Gussarbeiten Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC6) |

Methylethylketon

| | | |
|--|---|--|
| | Umgebungstemperatur). mit Potential zur Aerosolbildung | |
| | Maschinelle Spritz- /Sprühnebel-Applikation | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC7) |
| | Manuelle Spritz- /Sprühnebel-Applikation | In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.(PROC7) |
| | Eintauchen, Immersion und Giessen | Zwangselüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC13) |
| | Herstellung in Gussformen | Zwangselüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC14) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Gussarbeiten Erhöhte Temperatur mit Potential zur Aerosolbildung | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC6) |
| | Eintauchen, Immersion und Giessen | Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC13) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 13: Verwendung als Bindemittel und Trennmittel

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC6: Kalandriervorgänge</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC11: Nicht-industrielles Sprühen</p> <p>PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | <p>ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen</p> <p>ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen</p> |
| Aktivität | Deckt Verwendung als Bindemittel und Trennmittel ab, einschließlich Materialtransfers, Mischen, Anwendung durch Sprühen, Pinseln und Handhabung des Abfalls. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC14

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1, PROC2) |
| | Materialtransport Geschlossene Systeme | In geschlossenen Leitungen umladen.(PROC1, PROC2, PROC3) |
| | Mischvorgänge Geschlossene Systeme | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC3) |
| | Mischvorgänge (offene Systeme) | Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC4) |

Methylethylketon

| | | |
|---|--|---|
| | Gussarbeiten Offene Systeme Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC6) |
| | Fass/Batch Transfers | Fasspumpen verwenden.(PROC8b) |
| | Rollen/Bürsten | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC10) |
| | Maschinelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation | Exposition durch eine totale belüftete Einhausung des Vorgangs oder der Geräte minimisieren.(PROC11) |
| | Manuelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation | In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.(PROC11) |
| | Herstellung in Gussformen | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC14) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 14: Verwendung in Agrarchemikalien

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| Chemikalienkategorie | PC12: Düngemittel PC27: Pflanzenschutzmittel |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Deckt Verbraucherverwendung als Agrochemikalie in flüssiger und fester Form ab. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC12, PC27

| | | |
|---|---|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 50 g(PC12, PC27) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 4 h(PC12, PC27) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,5 cm ² (PC12, PC27) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC12, PC27) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen., Bei jeder Anwendung wird eine verschluckte Menge von 0,3 Gramm angenommen(PC12, PC27) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Verbrauchermaßnahmen | Eine Konzentration des Produktes von mehr als 2,5% sollte vermieden werden (PC27) |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Verbraucher

ECETOC TRA consumer v3. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Methylethylketon

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 15: Verwendung in Agrarchemikalien

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC11: Nicht-industrielles Sprühen PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Verwendung als agrochemischer Hilfsstoff für Anwendung im manuellen oder maschinellen Sprühen, als Rauch oder Benebelung; einschließlich Abwaschen der Ausrüstung und Entsorgung. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC11, PROC13

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1, PROC2) |
| | Mischvorgänge (offene Systeme) | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC4) |
| | Abfallentsorgung | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC8a) |
| | Transfer/Giessen aus Behältern | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC8b) |
| | Maschinelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation | In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und einem Schutzfaktor von >20 auftragen.(PROC11) |
| | Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw. | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC13) |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|---|
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Abfallentsorgung | Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben. Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.(PROC8a) |
| | Anlagenreinigung und -wartung | Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben. Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.(PROC8a) |
| | Manuelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation | Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC11) |
| | Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw. | Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.(PROC13) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios 16: Verwendung in Kraftstoff

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC16: Verwendung von Material als Brennstoffquelle, begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt ist zu erwarten</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC7: Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen |
| Aktivität | Deckt Verwendung als Kraftstoff (oder Kraftstoffzusatz) ab und umfasst Tätigkeiten in Verbindung mit dessen Transfer, Verwendung, der Wartung der Ausrüstung und der Handhabung des Abfalls. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC7

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern. In geschlossenen Leitungen umladen. Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC1, PROC2) |
| | Verwendung als Treibstoff (geschlossenes System) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1, PROC2, PROC3, PROC16) |
| | Anlagenreinigung und -wartung | System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren und ausspülen. Kesseleintrittprozeduren beachten, inklusive Einsatz von Druckluftzufuhr.(PROC8a) |
| | Großmengentransporte | Transferleitungen vor dem Abkoppeln entleeren.(PROC8b) |
| | Fass/Batch Transfers | Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.(PROC8b) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

Methylethylketon

Hygiene und
Gesundheitsbewertung

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 17: Verwendung in Kraftstoff

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| Chemikalienkategorie | PC13: Kraftstoffe |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC9a: Breite dispersive Innenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen ERC9b: Breite dispersive Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen |
| Aktivität | Deckt nur Verbraucherverwendungen von Kraftstoffen ab. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC9a

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC13: Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen, PC13: Kraftstoffe Flüssigkeit, Nachtanken von Rollern

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 37,5 kg (PC13Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen) |
| | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 3,75 kg (PC13Kraftstoffe Flüssigkeit, Nachtanken von Rollern) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,05 h(PC13Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen) |
| | Expositionsdauer pro Woche | 0,03 h(PC13Kraftstoffe Flüssigkeit, Nachtanken von Rollern) |
| | Einsatzhäufigkeit | 52 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 210 cm ² (PC13) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 100 m ³ |
| | Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen. | |
| | Außeneinsatz | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC13: Kraftstoffe Flüssigkeit, Anwendung in Gartenausrüstung, PC13: Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung

| | | |
|----------------------|---|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab. |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro | 0,750 kg (PC13) |

Methylethylketon

| | Vorgang | |
|--|---|---|
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 2 h(PC13Kraftstoffe Flüssigkeit, Anwendung in Gartenausrüstung) |
| | Expositionsdauer pro Woche | 0,03 h(PC13Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung) |
| | Einsatzhäufigkeit | 26 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 420 cm ² (PC13) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 100 m ³ (PC13 Kraftstoffe Flüssigkeit, Anwendung in Gartenausrüstung) |
| | Raumgröße | 34 m ³ (PC13 Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung) |
| | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung.(PC13 Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung) | |
| | Außeneinsatz | |
| | Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen. | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC13: Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl

| | | |
|--|---|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 100 g(PC13Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,01 h(PC13Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl) |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| | Einsatzhäufigkeit | 52 Tage / Jahr |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 210 cm ² |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC13 Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt.(PC13 Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Methylethylketon

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Verbraucher

ECETOC TRA consumer v3. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 18: Verwendung in Kraftstoff

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC16: Verwendung von Material als Brennstoffquelle, begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt ist zu erwarten</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | <p>ERC9a: Breite dispersive Innenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen</p> <p>ERC9b: Breite dispersive Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen</p> |
| Aktivität | Deckt Verwendung als Kraftstoff (oder Kraftstoffzusatz) ab und umfasst Tätigkeiten in Verbindung mit dessen Transfer, Verwendung, der Wartung der Ausrüstung und der Handhabung des Abfalls. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC9a, ERC9b

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern. Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. In geschlossenen Leitungen umladen.(PROC1) |
| | Verwendung als Treibstoff (geschlossenes System) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1, PROC2, PROC3, PROC16) |
| | Anlagenreinigung und -wartung | System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren. Kesseleintrittprozeduren beachten, inklusive Einsatz von Druckluftzufuhr. Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder bis zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.(PROC8a) |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|---|
| | Großmengentransporte | Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Transferleitungen vor dem Abkoppeln entleeren. Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC8b) |
| | Fass/Batch Transfers | Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.(PROC8b) |
| | Betanken | Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.(PROC8b) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 19: Verwendung als Schmierstoffe

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC7: Industrielles Sprühen</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> <p>PROC17: Schmierung unter Hochleistungsbedingungen und in teilweise offenem Verfahren</p> <p>PROC18: Allgemeine Schmierung unter Hochleistungsbedingungen</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | <p>ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten</p> <p>ERC7: Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen</p> |
| Aktivität | Deckt Verwendung formulierter Schmierstoffe in geschlossenen und offenen Systemen ab, einschließlich Transfervorgänge, Betrieb von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufarbeitung von Ausschussteilen, Anlagenwartung und Abfallentsorgung. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4, ERC7

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC10, PROC17, PROC18

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1, PROC2, PROC3) |
| | Sprühen | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC7) |
| | Wartung von kleinen Teilen | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.(PROC8a) |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|--|
| | Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. | Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.(PROC8a, PROC8b) |
| | Wartung (größerer Anlagenteile) und Maschineneinstellung Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). | Abzug an den Emissionspunkten vorsehen, wenn Kontakt mit warmem (>50°C) Produkt wahrscheinlich ist.(PROC8b) |
| | Wartung (größerer Anlagenteile) und Maschineneinstellung | Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen.(PROC8b) |
| | Fabrik-Erstbefüllung der Geräte | Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.(PROC9) |
| | Wiederaufbereitung von Ausschussware | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.(PROC9) |
| | Rollen/Bürsten | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC10) |
| | Behandlung durch Eintauchen und Giessen | Öffnungszonen der Anlage beschränken.(PROC13) |
| | Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-Geräten | Öffnungszonen der Anlage beschränken.(PROC17) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Wartung (größerer Anlagenteile) und Maschineneinstellung Erhöhte Temperatur | Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.(PROC8b) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 20: Verwendung als Schmierstoffe

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| Chemikalienkategorie | PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel PC31: Poliermittel und Wachsmischungen |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC9a: Breite dispersive Innenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen ERC9b: Breite dispersive Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen |
| Aktivität | Deckt Verwendung formulierter Schmierstoffe in geschlossenen und offenen Systemen durch den Verbraucher ab, einschließlich Transfervorgängen, Anwendung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d, ERC9a, ERC9b

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Klebstoffe, Hobbygebrauch

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 9 g(PC1Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 4 h(PC1Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm ² (PC1Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC1 Klebstoffe, Hobbygebrauch) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)

| | | |
|----------------------|---|----------------------------------|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |

Methylethylketon

| | | |
|---|--|---|
| | Verwendung) | |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 6,390 kg (PC1Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 6 h(PC1Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 110 cm ² (PC1Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC1 Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber)) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Sprühkleber

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 85,05 g(PC1Sprühkleber) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 4 h(PC1Sprühkleber) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm ² (PC1Sprühkleber) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Sprühkleber) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC1 Sprühkleber) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |

2.5 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Dichtstoffe

| | | |
|----------------------|---|----------------------------------|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 30% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 75 g(PC1Dichtstoffe) |

| Methylethylketon | | |
|--|--|---|
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 1 h(PC1Dichtstoffe) |
| | Einsatzhäufigkeit | 365 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm ² (PC1Dichtstoffe) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC1 Dichtstoffe) |
| | | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC1 Dichtstoffe) |
| 2.6 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC24: Flüssigkeiten | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 2,2 kg (PC24Flüssigkeiten) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,17 h(PC24Flüssigkeiten) |
| | Einsatzhäufigkeit | 4 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm ² (PC24Flüssigkeiten) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC24 Flüssigkeiten) |
| | | Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Flüssigkeiten) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| 2.7 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC24: Pasten | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 20% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 34 g(PC24Pasten) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 4 h(PC24Pasten) |
| | Einsatzhäufigkeit | 10 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm ² (PC24Pasten) |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 85/107 | | DE |

| Methylethylketon | | |
|--|---|---|
| Faktoren | | |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m3(PC24 Pasten) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Pasten) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.8 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC24: Sprays | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 73 g(PC24Sprays) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,17 h(PC24Sprays) |
| | Einsatzhäufigkeit | 6 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm2(PC24Sprays) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m3(PC24 Sprays) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC24 Sprays) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.9 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC31: Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 142 g(PC31Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 1,23 h(PC31Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 29 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm2(PC31Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher | Raumgröße | 20 m3(PC31 Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) |
| | | |
| 80000000182 / Version 6.0 | | |
| 86/107 | | DE |

| Methylethylketon | | |
|---|---|---|
| beeinflussen | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC31 Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 2.10 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für: PC31: Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe) | | |
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Stoffanteil im Produkt: 0% - 50% |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 35 g(PC31Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,33 h(PC31Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| | Einsatzhäufigkeit | 8 Tage / Jahr |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm ² (PC31Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 20 m ³ (PC31 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) |
| | Umfasst Verwendung unter typischer Lüftungsbedingung im Haushalt., Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen.(PC31 Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)) | |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege) | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. | |
| | | |
| 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle | | |
| Umwelt | | |
| Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor. | | |
| Verbraucher | | |
| ECETOC TRA consumer v3. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. | | |
| 4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet | | |
| <p>Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.</p> <p>Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt</p> <p>Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.</p> | | |
| 80000000182 / Version 6.0 | | 87/107 DE |

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 21: Verwendung in Funktionsflüssigkeiten

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| Chemikalienkategorie | PC16: Wärmeübertragungsflüssigkeiten PC17: Hydraulikflüssigkeiten |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC9a: Breite dispersive Innenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen ERC9b: Breite dispersive Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen |
| Aktivität | Verwendung geschlossener Gegenstände, die funktionelle Flüssigkeiten enthalten, z. B. Transferöle, hydraulische Flüssigkeiten, Kältemittel |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC9a, ERC9b

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC16, PC17

| | | |
|---|---|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab. |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Eingesetzte Menge | Eingesetzte Menge pro Vorgang | 2,2 kg (PC16, PC17) |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Expositionsdauer pro Woche | 0,17 h(PC16, PC17) |
| | Einsatzhäufigkeit | 4 Tage / Jahr(PC16, PC17) |
| | Einsatzhäufigkeit | 1 Mal pro Tag |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Exponierte Hautbereiche | Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm ² (PC16, PC17) |
| Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen | Raumgröße | 34 m ³ (PC16, PC17) |
| | | Umfasst Verwendung bei Umgebungstemperaturen., Umfasst Verwendung in einer Einzelgarage (34 m ³) unter typischer Lüftungsbedingung.(PC16, PC17) |
| Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege) | | Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor.

Verbraucher

ECETOC TRA consumer v3. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Methylethylketon

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 22: Verwendung in Labors

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC15: Verwendung als Laborreagenz |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC2: Formulierung von Zubereitungen ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| Aktivität | Verwendung des Stoffes in Laboreinrichtungen, einschließlich Materialtransfers und Reinigung der Ausrüstung |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2, ERC4

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC10, PROC15

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Reinigung | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde)(PROC10) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute

Methylethylketon

Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 23: Verwendung in Labors

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC15: Verwendung als Laborreagenz |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Verwendung kleiner Mengen in Laboreinrichtungen, einschließlich Materialtransfers und Reinigung der Ausrüstung |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC10, PROC15

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Reinigung | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde) Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben.(PROC10) |
| Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition | Reinigung | Sicherstellen dass Belüftungssystem regelmäßig gewartet und überprüft wird.(PROC10) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende

Methylethylketon

Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios 24: Verwendung in Metallbearbeitungsflüssigkeiten / Walzölen

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)</p> <p>PROC7: Industrielles Sprühen</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> <p>PROC17: Schmierung unter Hochleistungsbedingungen und in teilweise offenem Verfahren</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| Aktivität | Deckt Verwendung in formulierten Metallverarbeitungsflüssigkeiten/Walzölen ab, einschließlich Transfervorgängen, Walz- und Glühvorgängen, Schneiden/Bearbeiten, automatisierte und manuelle Anwendung von Korrosionsschutz (einschließlich Pinseln, Tauchen und Sprühen), Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung der Altöle. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC17

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern. In geschlossenen Leitungen umladen.(PROC1, PROC2) |
| | Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1, PROC2, PROC3) |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|---|
| | Automatisiertes Metallwalzen/-verformen Gebrauch in geschlossenen Systemen Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). | Stoff in einem mehrheitlich geschlossenen, mit Abzug versehenen System handhaben.(PROC2) |
| | Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformen | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC4) |
| | Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. | Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.(PROC5, PROC8b, PROC9) |
| | Sprühen | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC7) |
| | Anlagenreinigung und -wartung Nicht zweckbestimmte Anlage | Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC8a) |
| | Herstellungsprozess-Probenahme | Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden.(PROC8b) |
| | Großmengentransporte | Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC8b) |
| | Rollen/Bürsten | Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC10) |
| | Behandlung durch Eintauchen und Giessen | Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC13) |
| | Maschinelle Metallarbeiten | Zwangselüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC17) |
| | Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformen Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). | Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.(PROC17) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im

Methylethylketon

Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 25: Verwendung in Enteisungs- und Antifrostanwendungen

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC11: Nicht-industrielles Sprühen |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Eisfreihaltung und Enteisungsmittel für Fahrzeuge, Flugzeuge und andere Ausrüstung durch Sprühen |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8d

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8b, PROC10, PROC11

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Großmengentransporte | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC8b) |
| | Materialtransport | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC8b) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Großmengentransporte | Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.(PROC8b) |
| | Materialtransport | Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben.(PROC8b) |
| | Anlagenreinigung und -wartung | Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben. Gehalt des Stoffes im Produkt auf 1 % beschränken. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.(PROC10) |
| | Sprühen/Benebeln durch maschinelle Anwendung Erhöhte Temperatur | Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Spezialausbildung für die Tätigkeit. Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren.(PROC11) |

Methylethylketon

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 26: Verwendung als Chemikalie zur Wasserbehandlung

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC3: Formulierung in Materialien |
| Aktivität | Deckt Verwendung des Stoffes zur Wasseraufbereitung in offenen und geschlossenen Systemen industrieller Einrichtungen ab. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC3

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC13

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1) |
| | Anlagenwartung | System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren und ausspülen.(PROC8a) |
| | Fass/Batch Transfers | Fasspumpen verwenden.(PROC8b) |
| | Giessen aus kleinen Behältern | Zwangsbeflüchtung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten.(PROC13) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Methylethylketon

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 27: Verwendung als Chemikalie zur Wasserbehandlung

| | |
|------------------------------|--|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | <p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p> |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix |
| Aktivität | Deckt Verwendung des Stoffes zur Wasseraufbereitung in offenen und geschlossenen Systemen ab. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8f

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC13

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Lagerung | Stoff in einem geschlossenen System lagern.(PROC1) |
| | Allgemeine Expositionen (offene Systeme) | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde) In geschlossenen Leitungen umladen.(PROC4) |
| | Anlagenwartung | Bereitstellung eines guten Standards der kontrollierten Belüftung (10 bis 15 fache Luftwechselrate pro Stunde) System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren.(PROC8a) |
| | Fass/Batch Transfers | Fasspumpen verwenden.(PROC8b) |
| | Giessen aus kleinen Behältern | Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten. Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde |

Methylethylketon

| | | |
|---|---|------------------|
| | | ausüben.(PROC13) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 28: Verwendung in Sprengstoffen

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8e: Breite dispersive Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Deckt Expositionen ab, die bei der Herstellung und der Verwendung von Sprengstoffaufschlämmungen entstehen (einschließlich Materialtransfers, Mischen und Beladen) und Reinigung der Ausrüstung. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8e

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC3, PROC5, PROC8a, PROC8b

| | | |
|---|--|---|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Großmengentransporte | Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC3) |
| | Mischvorgänge (offene Systeme) | Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC5) |
| | Fass/Batch Transfers | Fasspumpen verwenden.(PROC8a) |
| | Anlagenwartung | System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren.(PROC8a) |
| | Transfer/Giessen aus Behältern Nicht zweckbestimmte Anlage | Fasspumpen verwenden.(PROC8a) |
| | Anlagenreinigung und -wartung | System vor dem Öffnen oder der Wartung entleeren.(PROC8b) |
| Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition | Materialtransport | Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben.(PROC8a) |
| | | |
| Bedingungen und Maßnahmen | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |

Methylethylketon

bezüglich persönlichen Schutz,
Hygiene und
Gesundheitsbewertung

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 29: Weitere Verbraucheranwendungen

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| Chemikalienkategorie | PC28: Parfüme, Duftstoffe PC39: Kosmetika, Körperpflegeprodukte |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen |
| Aktivität | Diese Verwendung ist gemäß Art.2 (5)(6) der REACH Verordnung (EC) 1907/2006 von einer Registrierungspflicht ausgenommen. Demzufolge sind die beschriebenen Bedingungen und Maßnahmen im Expositionsszenario nur für die technische Anwendung des Stoffes zu beachten. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC28, PC39

| | | |
|----------------------|---|---------|
| Aktivität | Diese Verwendung ist gemäß Art.2 (5)(6) der REACH Verordnung (EC) 1907/2006 von einer Registrierungspflicht ausgenommen. Demzufolge sind die beschriebenen Bedingungen und Maßnahmen im Expositionsszenario nur für die technische Anwendung des Stoffes zu beachten. | |
| Produkteigenschaften | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| | | |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Verbraucher

Es liegt keine Expositionsbewertung für die menschliche Gesundheit vor.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Nicht anwendbar

Methylethylketon

1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios 30: Verwendung in Straßen- und Bauindustrie

| | |
|------------------------------|---|
| Hauptanwendergruppen | SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Verfahrenskategorien | PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC11: Nicht-industrielles Sprühen PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen |
| Umweltfreisetzungskategorien | ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix |
| Aktivität | Beladen (einschließlich Seeschiffe/Lastkähne, Straßen-/Schienenfahrzeug und Beladen von Großpackmitteln) und Wiederverpacken (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes, einschließlich seiner Probenentnahme, Lagerung, Entladung, Verteilung und damit verbundene Labortätigkeiten. |

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8d, ERC8f

Es liegt keine Expositionsbeurteilung für die Umwelt vor

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13

| | | |
|---|--|--|
| Produkteigenschaften | Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel | Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben). |
| | Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung) | flüssig |
| Frequenz und Dauer der Verwendung | Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben). | |
| Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren | Vorausgesetzt Gebrauchstemperatur ist nicht mehr als 20°C über der Umgebungstemperatur., Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. | |
| Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken | Anlagenreinigung und -wartung | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder bis zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.(PROC8a) |
| | Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage | Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden. Transferleitungen vor dem Abkoppeln entleeren.(PROC8b) |
| | Rollen/Bürsten | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC10) |
| | Maschinelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC11) |
| | Eintauchen, Immersion und Giessen | Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.(PROC13) |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung | Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. | |
| | Anlagenreinigung und -wartung | Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 |

80000000182 / Version 6.0

106/107

DE

Methylethylketon

| | | |
|--|--|---|
| | | tragen.(PROC8a) |
| | Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage | Geeigneten Atemschutz (gemäss EN140 mit Typ A Filter oder besser) und Handschuhe (Typ EN374) tragen, wenn regelmäßiger Hautkontakt möglich ist.(PROC8a) |
| | Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage | Geeigneten Atemschutz (gemäss EN140 mit Typ A Filter oder besser) und Handschuhe (Typ EN374) tragen, wenn regelmäßiger Hautkontakt möglich ist.(PROC8b) |
| | Rollen/Bürsten | Geeigneten Atemschutz (gemäss EN140 mit Typ A Filter oder besser) und Handschuhe (Typ EN374) tragen, wenn regelmäßiger Hautkontakt möglich ist.(PROC10) |
| | Maschinelle Spritz- /Sprühnebel-Applikation | Geeigneten Atemschutz (gemäss EN140 mit Typ A Filter oder besser) und Handschuhe (Typ EN374) tragen, wenn regelmäßiger Hautkontakt möglich ist.(PROC11) |
| | Eintauchen, Immersion und Giessen | Geeigneten Atemschutz (gemäss EN140 mit Typ A Filter oder besser) und Handschuhe (Typ EN374) tragen, wenn regelmäßiger Hautkontakt möglich ist.(PROC13) |

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten. Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

Die Notwendigkeit der Ableitung eines DNEL für andere Effekte auf die Gesundheit wird durch die vorliegende Datenlage bezüglich der Gefahren nicht belegt

Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.